



## 16. Oktober: Sonntag der silbernen Ehepaare



**Was es in anderen Pfarren da und dort schon längere Zeit gibt, wollen wir in unserer Pfarre noch heuer und in diesem Monat erstmals versuchen: Wir laden alle Ehepaare, die im Jahre 1969 in Liezen oder anderswo geheiratet haben, zur Mitfeier des Sonntagsgottesdienstes um 10.00 Uhr in unserer Pfarrkirche ein. 25 Jahre verheiratet zu sein, ist Grund genug, sich miteinander zu freuen, innezuhalten und zu feiern.**

Eingeladen sind alle, die 25 Jahre lang verheiratet sind. 25 Jahre Ehe ist ein Zeichen, daß in ihrem Leben etwas sehr Entscheidendes gelungen ist.

### Wir haben ein Problem

Dieses besteht darin, daß wir nur jene Ehepaare einladen können, die im Trauungsbuch unserer Pfarre im Jahre 1969 eingetragen sind; das sind nicht viele, von denen einige auch nicht mehr miteinander verheiratet sind.

Von den anderen Ehepaaren unserer Pfarre wissen wir nicht, wie lang sie miteinander verheiratet sind.

Fortsetzung auf Seite 2.

## Gebet eines älteren Herrn

Dieses heitere und doch besinnliche englische Gedicht wurde von Kammerschauspieler Fred Liewehr im „Seniorenclub“ vorgetragen, wo es großen Anklang bei den Zusehern fand; aus diesem Grund will ich es in diesem Pfarrbrief vom Monat Oktober, in dem der ältere Mensch im Mittelpunkt steht, veröffentlichen:

O Herr,  
du weißt besser als ich,  
daß ich älter und eines Tages alt sein werde.

Bewahre mich vor der schrecklichen Gewohnheit,  
zu jedem Thema und zu jedem Anlaß etwas  
sagen zu müssen.

Erlöse mich von der Lust,  
die Angelegenheiten anderer in Ordnung zu bringen.

Laß mich beschaulich, aber nicht verdrießlich werden,  
hilfsbereit, aber nicht despotisch.

Bei meinem gewaltigen Reichtum an Weisheit  
scheint es mir ewig schade,  
ihn nicht ganz anzuwenden,  
aber du weißt ja, Herr,  
daß ich mir schließlich ein paar Freunde erhalten möchte.

Bewahre meinen Geist vor der  
Aufzählung endloser Einzelheiten!  
Verleihe mir Schwingen,  
um zur Pointe zu gelangen.

Lehre mich schweigen über meine Schmerzen und Leiden.  
Sie nehmen zu.

Die Lust, sie zu beschreiben,  
wächst von Jahr zu Jahr.

Ich wage es ja nicht,  
die Gnade zu erleben, anderer Leute Erzählungen  
über ihre Leiden zu genießen.

Aber lehre mich, geduldig sie zu ertragen.

Ich wage es auch nicht,  
ein besseres Gedächtnis zu erleben,  
aber doch größere Demut und weniger Rechthaberei,  
wenn mein Gedächtnis nicht mit dem von  
anderen übereinstimmt.

Lehre mich die glorreiche Erkenntnis,  
daß ich mich gelegentlich irren kann.

Erhalte mich so angenehm wie möglich.

Ich will kein Heiliger sein,  
es läßt sich mit manchen von ihnen so schwer leben.

Aber ein grantiger alter Mensch ist das  
Krönungswerk des Bösen.

Verleihe mir die Gabe,  
an unerwarteten Stellen Gutes und bei Menschen  
unerwartete Talente zu entdecken.

Und laß mir die Gnade zuteil werden, Herr,  
es ihnen auch zu sagen!

Altwerden muß man wie alles im Leben lernen,  
manchmal ist das gar nicht leicht.

Da ich nun als 55jähriger bereits zu dieser  
Altersgruppe zähle, will ich mir beim Lernen  
des Altwerdens sehr Mühe geben.

Ihr Pfarrer

*Josef Schmidt*

## Wir sind 25 Jahre verheiratet

Mein Gott, 25 Jahre –  
25 lange Jahre angefüllt mit vielen Dingen.  
Mehr als 10 000 Tage,  
jeder mit eigener Sorge,  
eigenen Freuden –  
Hoffnungen, Wünsche,  
Warten und viele Tränen,  
und die Liebe und Treue des Gefährten.  
Spielen, Wachsen,  
Großwerden unserer Kinder,  
mein Gott, welche Fülle hast du uns  
gegeben.

Wie kann einer dafür danken!  
Herr, deine Wege sind wunderbar.  
Viele blinde Schritte –  
wir gingen sie wie im Traum  
und doch in deinem Licht,  
Herr, unser Anfang und Ziel.



23. Oktober 1994  
SONNTAG DER WELTKIRCHE

### Zum Beispiel

## MOSAMBIK

(Ostafrika, gelegen am Indischen Ozean)

Verwüstet durch jahrzehntelangen Krieg, der eine Million Tote und eineinhalb Millionen Flüchtlinge zur Folge hatte, gezeichnet von Dürre und Hunger, gilt Mosambik als ärmstes Land der Welt. Die Kirche – 15 Prozent der 16 Millionen Einwohner sind Katholiken – hilft tatkräftig beim Wiederaufbau des Landes. Krankenstationen sollen die Not der Kranken und Kriegsoffer lindern, Schulen den Kindern eine Chance für die Zukunft eröffnen. Die Ausbildung von Priestern und Ordensleuten und die Förderung kleiner christlicher Gemeinschaften hilft der lebendigen Kirche Mosambiks, in Kultur und Gesellschaft Wurzeln zu schlagen.

**Beispiel Mosambik: die Kirche hilft und braucht unsere Hilfe!**

### Wer hilft uns beim Kirchen-Generalputz?

Wir haben folgende Tage für den Kirchen-Generalputz festgelegt:

**Donnerstag, 6. Oktober, ab 13.30 Uhr**  
(Wenn an diesem Tag ein Begräbnis um 14.00 Uhr angesetzt sein sollte, kommen die Helfer erst um 14.30 Uhr).

**Freitag, 7. Oktober, ab 8.00 Uhr bis längstens 11.00 Uhr.**

Wir hoffen auf viele Frauen und Männer, die uns bei diesem jährlichen Generalputz helfen.

Fortsetzung von Seite 1:

Deshalb die Einladung der Pfarre:

Rufen Sie im Pfarramt an (22425), wenn Sie den Gottesdienst am 16. Oktober 1994 mitfeiern möchten; von Ihnen wird nichts erwartet, außer daß Sie sich in jene Bänke setzen, die für die Silbernen Ehepaare geschmückt sein werden.

Wir brauchen die Zahl der teilnehmenden Paare, weil diese nach der Sonntagsmesse zu einem festlichen Frühstück in den Pfarrhof eingeladen sind, das aber entsprechend vorbereitet werden muß.

**Sonntag, 16. Oktober 1994: 10.00 Uhr Festgottesdienst mit allen Silbernen Ehepaaren, ihren Angehörigen und der Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche.**

Nehmen Sie bitte unsere Einladung an und lassen Sie es uns wissen, wenn sie in der Kirche mitfeiern und nachher zum Frühstück in den Pfarrhof kommen möchten. Wir freuen uns mit Ihnen und erwarten mit Spannung den 16. Oktober!

## 2. Liezener Seniorentage

**Im Vorjahr wurde zum ersten Mal der Versuch gestartet, für die älteren Menschen unserer Gemeinde Veranstaltungen anzubieten, welche dieser Altersgruppe ab 55 besonders zugute kommen. Dieser Versuch darf erfreulicherweise als voll gelungen bezeichnet werden.**

Das ermutigt das Sozialreferat mit ihrer Leiterin Vizebürgermeisterin Heidi Köck, auch in diesem Jahr mehrere Veranstaltungen durchzuführen.

Im Vorjahr war der Start dieser 1. Liezener Seniorentage der ökumenische Gebetsgottesdienst in unserer Pfarrkirche; die Veranstalter konnten noch nicht wissen, wie die Bevölkerung diese Seniorentage annehmen werden; die Teilnahme an dieser Feier in der Kirche war sehr gut und uns fiel allen ein Stein vom Herzen.

Im Oktober feiern wir nun an einem Samstag-Nachmittag wie im Vorjahr für alle älteren Menschen unserer Pfarre – auch für solche, welche weder der katholischen noch der evangelischen Kirche angehören – einen Gebetsgottesdienst, bei dem die Situation des älteren Menschen zur Sprache kommen soll. Die Predigt hält diesmal der evangelische Pfarrer Mag. Johannes Hanek.

**Samstag, 22. Oktober 1994**

**17.00 Uhr: Ökumenischer Gebetsgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche;** alle älteren Menschen unserer Pfarre in Liezen und Weißenbach sind zur Mitfeier herzlich eingeladen.

Der Pfarrbrief druckt auch noch die anderen

### 1. ökumenische Bibelrunde nach der Sommerpause

**Donnerstag, 13. Oktober 1994, 19.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes, Ausseer Straße 10.**

Die Teilnehmer dieser Runde haben bei der letzten Bibelrunde einvernehmlich beschlossen, mit dem 4. Kapitel des Matthäusevangeliums zu beginnen: Also ist es notwendig, eine Heilige Schrift des Neuen Testaments mitzubringen. – Neue Interessenten sind immer willkommen.

### Wallfahrt am 13. des Monats

Sie findet im Oktober zum letzten Mal vor dem Winterhalbjahr nach Oppenberg statt: Donnerstag, 13. Oktober 1994, 19.00 Uhr: Beginn vor dem Gasthof Schartner.

Veranstaltungen im Rahmen der Liezener Seniorentage ab; vielleicht ist das für Sie eine Hilfe: nähere Informationen müssen Sie der Einladung der Stadtgemeinde entnehmen:

**7. – 9. Oktober 1994 (Freitag bis Sonntag):**  
**1. Liezener Senioren-Tennis-Turnier um den Preis der Stadt Liezen** in der Tennishalle in der Friedau.

**11. und 12. Oktober (Dienstag/Mittwoch):**  
**Asphalt-Stockturnier/Rennerring**  
Asphaltbahn der Freizeitanlage Liezen. Veranstalter: Eisschützenverein.

**13. Oktober (Donnerstag): Radwandertag**  
10.30 Uhr vor dem Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Liezen. Veranstalter: SC-Liezen

**15. Oktober (Samstag): Volksmusikabend**  
17.00 Uhr: Kulturhaussaal mit gleichzeitiger offizieller Eröffnung der 2. Liezener Seniorentage. Veranstalter: Sozialreferat der Stadt Liezen

**17. Oktober (Montag):**  
**Vortrag von Kräuterpfarrer Weidinger**  
18.30 Uhr: Großer Kulturhaussaal. Veranstalter: Steiermärkische Sparkasse.

**18. Oktober (Dienstag):**  
**Seniorenwanderung auf die Hintereggeralm**  
10.00 Uhr; Abfahrt vom Rüsthaus. Veranstalter: Seniorengruppe des Österreichischen Alpenvereines.

**19., 24. und 28. Oktober 1994:**  
**Senioren-Fitneftage**  
9.00 – 17.00 Uhr: Freizeitanlage in der Friedau

**22. Oktober (Samstag):**  
**Ökumenischer Gebetsgottesdienst** (siehe oben)  
17.00 Uhr: Stadtpfarrkirche Liezen. Veranstalter: Kath. und evang. Pfarramt

**25. Oktober (Dienstag):**  
**„Tanz und Mode“ – Schlußveranstaltung**  
15.00 Uhr: Großer Kulturhaussaal, Veranstalter: Tanzschule Dietrich

### Serenade in der Kalvarienbergkirche

**Sonntag, 2. Oktober 1994 um 17.00 Uhr in der Kalvarienbergkirche**

Erstmals wird der kleine barocke Rahmen der Kalvarienbergkirche zu einem geistlichen Konzert genützt: an diesem späten Nachmittag kommen Werke von J. S. Bach, G. Ph. Telemann, G. M. Ruggeri zur Aufführung.

Die Ausführenden sind: Cornelia Forstner (Querflöte), Elisa Straßgchwandner (Violine), Agnes Krenn (Gitarre). Die Pfarre lädt herzlich zu dieser Serenade ein, die von den Ausführenden und dem Kulturreferat der Stadt Liezen veranstaltet wird.

Spenden werden von den Ausführenden zur Abdeckung der entstandenen Unkosten verwendet.

## Spendenstand für die Verabschiedungshalle: S 99.930,-

Im September-Pfarrbrief hatten wir Sie um Ihre Spende für die sakrale Einrichtung (Altar, Ambo, Kreuz, liturgische Geräte) bzw. für die künstlerische Ausstattung (z.B. Glasfenster) für die im Bau befindliche Verabschiedungshalle gebeten.

Seit dem Sommer, als in den Stadtnachrichten die Spendenaktion vorgestellt wurde, sind S 54.400,- eingegangen, seit der Bitte im September-Pfarrbrief S 45.530,- (Kontostand vom 22. Sept. 1994), insgesamt also S 99.930,-. Wir sagen allen Spendern ein sehr herzliches Vergeltsgott.

Inzwischen konnten Sie sich vom zügigen Baufortschritt überzeugen; wir bitten weiterhin um Spenden, wann immer Sie dazu in der Lage sind. Erlagscheine liegen in der Pfarrkirche, in der Steiermärkischen, in der Raiffeisenbank, in der Volksbank und in der CA auf, selbstverständlich können Sie Ihre Spende direkt in der Pfarrkanzlei einzahlen. Wenn Sie Ihre Spende in kleineren Beträgen geben wollen, dann beantragen Sie in Ihrer Bank einen Dauerauftrag.

Wir werden, wie versprochen, regelmäßig den Spendenstand bekanntgeben. Alle Spenden kommen dem von Ihnen gewünschten Zweck zugute.

## 14./15. Oktober: Kinderbekleidungs-Umtauschaktion

Freitag, 14. Oktober 1994: Kleiner Kulturhaussaal

8.00 – 13.00 Uhr: Nur Annahme, kein Verkauf!

13.00 – 18.00 Uhr: Verkauf

Samstag, 15. Oktober: 8.00 – 12.00 Uhr: Verkauf

Wir weisen noch einmal hin, daß wir ab dem Jahr 1994 den Ablauf dieser Aktion verändert haben: Am Freitag-Vormittag wird Bekleidung nur angenommen, noch nicht verkauft. Bitte nur Winterkleidung bringen, natürlich sauber und gereinigt. Bekleidung, die nicht verkauft werden konnte, muß bis Samstag-Mittag abgeholt werden, da wir den Kulturhaussaal selbstverständlich räumen müssen.

Wenn Sie vom Erlös Ihres Verkaufs, den der Sozialkreis für Sie kostenlos organisiert, eine Spende geben wollen, kommt diese einem sozialen Zweck der Pfarre zugute. – Die Mitarbeiter des Sozialkreises arbeiten ohne jedes Entgelt ehrenamtlich!

Für abhanden gekommene Kleidungsstücke übernimmt die Pfarre keine Haftung!

## Reden statt schlucken

Immer mehr Kinder greifen bei Schulproblemen zum Beruhigungsmittel oder zur Kopfhwehtablette. Unterrichtsminister Scholten wendet sich daher in einem Brief an alle Elternvereine, in dem er auf andere Lösungen hinweist.



Viele Kinder und Jugendliche greifen vor der gefürchteten Prüfung zum Beruhigungsmittel.

Foto: Begsteiger

Scholten und die Landesschulräte bitten die Eltern, Medikamentenmißbrauch bei Kindern nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Probleme in der Schule sollten nicht durch Beruhigungsmittel verdrängt werden. Sinnvoller sei es, durch Gespräche mit den zuständigen Lehrern, Schulärzten und Schulpsychologen die Ursachen der Überforderung zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu finden. Das sind die wichtigsten Hinweise des Briefs, den „Ehe und Familie“ gekürzt veröffentlicht:

Sehr geehrte Eltern!

Wir möchten Sie auf ein Problem aufmerksam machen, dessen Sie sich vielleicht nicht so bewußt sind oder von dem Sie sich nicht unbedingt betroffen fühlen.

Es geht um die leichtfertige und unbedachte Verabreichung von Medikamenten an Kinder und Jugendliche. Aus verschiedenen Erhebungen ist eine deutliche Zunahme auf diesem Gebiet festzustellen. Medikamente sind aber kein Mittel zur Lösung von Problemen und Sorgen in der Schule, ebensowenig wie legale oder illegale Drogen. Was der Arzt einem Erwachsenen verschreibt, ist in keinem Fall unbesehen auf Kinder übertragbar.

Sollte sich ein Schüler oder eine Schülerin durch den Unterricht überfordert fühlen, sollte unbedingt das Gespräch mit den Lehrerinnen und Lehrern, mit dem Schularzt/der Schularztin sowie mit dem schulpsychologischen Dienst gesucht werden, um die Ursachen der Überforderung erkennen zu können.

aus: „Ehe + Familie“, Nr. 9/94

## Unser Erntedankfest

Sonntag, 2. Oktober 1994:

Weißbach: 8.30 Uhr vor der Volksschule

Eine Bläsergruppe von Weißbach wirkt mit. – Einzug der Erntekrone in die Kirche.

Liezen: 10.00 Uhr vor dem Kriegerdenkmal.

Einzug der Erntekrone in unsere Pfarrkirche, in der wir den Festgottesdienst weiterfeiern.

Nach den Festgottesdiensten in Weißbach und Liezen werden den Mitfeiernden Erinnerungsgaben an das Thema des Erntedankfestes überreicht werden, auf die Sie gespannt sein dürfen.

Wir erbitten von den Mitfeiernden ein Opfer für jene, die in diesem Jahr durch Unwetter oder Katastrophen um den Ertrag ihrer Arbeit gekommen sind. – Sie können Ihre Gabe bei den Kirchengängen ins Körbchen legen. Wir freuen uns auf Ihre Mitfeier. – Die Kinder mögen auch Erntegaben mitbringen, die vor den Altar gelegt werden.

## Mu-Ki(Mutter-Kind)-Treffen nun auch in Weißenbach

Liezen: An jedem Donnerstag ab 9.00 Uhr im Parterre des Pfarrhofes.

Weißbach: An jedem Dienstag ab 9.00 Uhr im Pastoralraum im Sakristei-gebäude Weißbach.

Nun findet ein solches Mu-Ki-Treffen regelmäßig auch in Weißbach statt. – Mütter mit ihren kleinen Kindern sind herzlich willkommen.

## Rosenkranzgebet im Oktober

Liezen: An jedem Montag, Mittwoch und Freitag um 18.30 Uhr in der Marienkapelle.

Weißbach: An jedem Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, am Donnerstag schließt die Abendmesse um 19 Uhr an.

## Ins Gebet genommen

Der Kirchenlehrer Johannes Chrysostomus schreibt, das Gebet sei „Zufluchtsort für jeden Kummer“. Das Rosenkranzgebet sprengt unsere Sprachlosigkeit angesichts des unsäglichen Leids auf der Welt. Die einzelnen Perlen des Rosenkranzes verbinden Krieg, Umweltzerstörung, Krankheit, Arbeitslosigkeit und Armut mit dem Kreuz Jesu und sagen: Der Tod hat nicht das letzte Wort.

03694



J. Mahler

# DANK

Wer dankt, antwortet auf die Zuneigung, Güte und Freundschaft des Gebers. Er öffnet sich ihm und tritt mit ihm in Gemeinschaft.

## Wo wir uns treffen können Oktober 94 **LIEZEN**

### Gottesdienste:

**Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 19.00 Uhr**

**Gebetszeiten: Dienstag um 9.30 und Donnerstag um 9.00 Uhr**

#### 2. Okt.: Erntedanksonntag

10.00 Uhr: Beginn der Feier beim Kriegerdenkmal; weitere Informationen auf Seite 3.

#### 6./7. Okt.: Donnerstag/Freitag

Kirchen-Generalputz; beachten Sie bitte die Ankündigung auf Seite 2.

#### 7. Okt.: 1. Freitag im Monat

18.00 Uhr: Beichtmöglichkeit

#### 10. Okt.: 2. Montag im Monat

19.00 Uhr: Abendmesse, nachher eucharistische Anbetung.

#### 16. Okt.: Gottesdienst mit Silbernen Hochzeitspaaren

10.00 Uhr: Festmesse. Näheres lesen Sie auf Seite 1 und 2.

#### 22. Okt.: Gebetsgottesdienst mit den Senioren

17.00 Uhr: Ökumenischer Gebetsgottesdienst mit den älteren Menschen unserer Pfarre. Informieren Sie sich über die Liezener Seniorentage auf Seite 2.

#### 23. Okt.: Sonntag der Weltkirche

Nach den Sonntagsgottesdiensten erbitten wir von Ihnen Ihr Opfer für die Anliegen der Weltkirche. – Siehe Seite 2.

#### 26. Okt.: Nationalfeiertag (Mittwoch)

19.00 Uhr: Abendmesse

#### 31. Okt.: Vorabend von Allerheiligen (Montag)

20.00 Uhr: Totengedenken beim Kriegerdenkmal in ökumenischer Form.

## WEISSENBACH

### Gottesdienste

**Sonn- und Feiertage: 8.30 Uhr**

**Donnerstag: 19.00 Uhr**

#### 2. Okt.: Erntedanksonntag

8.30 Uhr: Beginn der Erntedankfeier vor der Volksschule.

#### 23. Okt.: Sonntag der Weltkirche

Wir erbitten von Ihnen Ihr Opfer für die Weltkirche.

## TERMINE

### Taufsamstage

1., 15. und 29. Oktober 1994  
12. und 26. November 1994

### Ehevorbereitung:

**Irdning:** Samstag, 15. Oktober 1994, 14.00 – 18.00 Uhr, Pfarrhof

### ORF-Kolleg „Alles Alltag II...Partnerschaft“

Mit 6 ausgezeichneten Filmen wird das bekannte Medienverbundprogramm zu Partnerschaftsthemen ab 11. Okt. 1994 wöchentlich am Dienstag um 17 Uhr in FS 2 (außer „Gewalt“ um 22.30 Uhr) fortgesetzt und am Samstag zwischen 11–13 Uhr wiederholt.

## Allerheiligen/Allerseelen in unserer Pfarre

### Liezen:

#### 31. Okt.: Montag

20.00 Uhr: Ökumenisches Totengedenken beim Kriegerdenkmal.

#### 1. Nov.: Fest Allerheiligen (Dienstag)

10.00 Uhr: Messe

13.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

14.00 Uhr: Gebetsgottesdienst mit Gräbersegnung im Alten Friedhof. – Prozession in den Neuen Friedhof

14.30 Uhr: Gebetsgottesdienst und Gräbersegnung im Neuen Friedhof.

#### 2. Nov.: Fest Allerseelen (Mittwoch)

10.00 Uhr: Messe

19.00 Uhr: Messe für alle Verstorbenen der letzten 12 Monate.

### Weißbach:

#### 1. Nov.: Fest Allerheiligen

8.30 Uhr: Messe, anschließend Prozession in den Friedhof; Gebetsgottesdienst und allgemeine Gräbersegnung.

#### 2. Nov.: Fest Allerseelen

18.30 Uhr: Messe

## Kuscheltiere zum Familiengebetsgottesdienst mitbringen!

**Donnerstag, 6. Oktober 1994,  
18.00 Uhr, Kirche Weißbach.**

Bei dieser Feier gedenken wir des heiligen Franz von Assisi, der ein großer Menschen- und Tierfreund, in erster Linie aber ein treuer Jesusfreund gewesen ist. – Die mitgebrachten Kuscheltiere, die für viele Kinder eine wichtige Rolle spielen, werden dabei gesegnet werden. – Wir freuen uns auf Euer Kommen!

### Jungchar

Mit der Startaktion am 27. September hat das Jungcharjahr wieder begonnen. Die Jungchargruppen treffen sich ab der 1. bzw. 2. Oktoberwoche wieder wöchentlich zu den Jungcharstunden. Die genauen Zeiten sind vor dem Jungcharraum ausgehängt.

Kinder, die noch zu einzelnen Gruppen dazukommen möchten, müssen sich zu Beginn der Stunden bei den Jungcharbegleiterinnen melden.

Florian Schachinger

## Anmeldung zur Firmvorbereitung im Montag Oktober!

Alle Firmkandidaten für das kommende Jahr müssen sich bis 31. Oktober im Pfarramt schriftlich anmelden.

Das Sakrament der Firmung können Mädchen und Burschen unserer Pfarre empfangen, die derzeit mindestens die 4. Klasse HS oder AHS besuchen – Jugendliche aus niedrigeren Klassen nur dann, wenn es für sie das 9. Pflichtschuljahr ist. Voraussetzung für den Empfang der Firmung ist die regelmäßige Teilnahme an der Firmvorbereitung.

Florian Schachinger

**Ein Pessimist ist ein Mensch, der sich bei der Wahl zwischen zwei Übeln für beide entscheidet.**



**Das Wetter,  
das man jeden Morgen  
in sich selber macht,  
ist wichtiger  
als das von draußen.**

D. Dorenbeck

### In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Hoschek Margarethe, 87, Tausing 58; Sendlhofer Markus, 21, Dr.-Karl-Renner-Ring 25.

### Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Ein Sohn Benjamin Alfred von Petra Flegel und Dipl.-Ing. Alfred Voiteck, Pyhrnstraße 4; ein Sohn Christian Robert von Dagmar Messerschmidt und Ing. Erich Stany, Reithal 24; ein Sohn Thomas Hannes von Anita Rüscher und Hannes Matlschweiger, Wörschach, Maitschern 105; eine Tochter Marie Sophie von Susanna und Friedrich Kaltenbrunner, Stainach, Badgasse 314; ein Sohn Christian Johann Rudolf von Mag. Karin und Dir. Dkfm. Mag. Gerd Moser, Tausing 64; eine Tochter Katharina von Manuela und Rudolf Herfert, Weißbach 245.

### Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Thanner Leo, KFZ-Mechaniker, Liezen, Dr.-Karl-Renner-Ring 23, und Rathgeb Daniela, Hausfrau, Liezen, Dr.-Karl-Renner-Ring 23; Kaltenbrunner Friedrich, Revisionsassistent, Liezen, Hauptstraße 37, und Kaltenbrunner geborene Kirchweger Susanna, Volksschullehrerin, Stainach, Badgasse 314; Eßl Walter, Maschinist, Liezen, Pyhrn 77, und Ebner Renate, Friseurin, Liezen, Pyhrn 34; Mag. Kollau Helmut, Jurist, Liezen, Ausseer Straße 80, und Holzmeister Maria, Studentin, Innsbruck; Gressenbauer Kurt, Werkzeugmaschinist und Feinmechaniker, Liezen, Admonter Straße 56, und Leitner Gabriela, Industriekauffrau, Liezen, Admonter Straße 56; Lengauer Hans, ÖBB-Beamter, Selzthal Nr. 83, und Spreitz Monika, Kaufmännische Angestellte, Liezen, Am Weißen Kreuz 7; Zauner Adrian, Werkzeugmacher, Liezen, Admonter Straße 56, und Zimmermann Margit, Kaufmännische Angestellte, Liezen, Südtirolergasse 12.



... am Donnerstag, den 27. Oktober 1994, und möge von den Austrägern im Pfarrhof abgeholt werden.

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425.

Anschrift von Herausgeber und Redaktion:

Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.

Name des Herstellers: Druckerei Jost GesmbH. & Co.,

Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086.

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.